

Der Kirchturm von St. Josef erhält einen Glanzpunkt **Erstmals erstrahlt die Rosette in den Abendstunden**

Eine schöne vorweihnachtliche Überraschung beschieren zwei rüstige ältere Beueler Damen, die namentlich nicht genannt werden möchten, mit einem Telefonat dem Schiffer-Verein Beuel 1862 e.V., indem sie um einen Besuch bitten.

Käpt'n Reiner Burgunder und Claus Werner Müller machen sich auf, um den beiden Damen ihre Aufwartung zu machen, die nicht lange mit ihrem Geheimnis hinter dem Berg halten. Sie berichten von Geld, das sie zurückgelegt hätten und damit jetzt, mit warmen Händen, etwas Gutes bewirken wollen.

Dem bekannten Beueler Schiffer-Verein geben sie einen fünfstelligen Eurobetrag zu treuen Hände, mit dem dieser ein öffentliches Projekt in die Tat umsetzen soll.

„Nach einem kurzen Aufzählen der Möglichkeiten einigt man sich, einen lang gehegten Wunsch von Dechant Dr. Wilfried Evertz in die Tat umzusetzen, dem die Fenstermalereien von Wilhelm Rupprecht in der Pfarrkirche St. Josef als bedeutendes Werk der modernen Glaskunst besonders am Herzen liegen, das der Glasmaler selbst als sein künstlerisches Hauptwerk bezeichnet. Der Bonner Generalanzeiger hat hierüber in seiner Ausgabe am 17. Dezember 2014 ausführlich berichtet, ohne auf die Rosette im Kirchturm einzugehen, berichtet Käpt'n Reiner Burgunder stolz über das Gesprächsergebnis.

Die Rosette im Kirchturm von St. Josef soll nun wieder freigestellt und so auch von innen zu sehen sein. Außerdem soll sie, und wenn möglich, auch die vier sie rahmenden Fenster in den Abendstunden beleuchtet werden. Hierfür ist es notwendig, die bekannte Oberlinger Orgel auf der Empore entsprechend zu platzieren und vor Klimaschwankungen zu schützen. Wichtig ist es den beiden Damen, dass es Beueler Firmen sind, die die notwendigen Arbeiten ausführen.

Über dieses Gesprächsergebnis ist dann Dechant Dr. Wilfried Evertz informiert worden, der sich sichtlich erfreut über so viel bürgerschaftliches Engagement aus der Pfarrgemeinde und das damit verbundene überraschende „Weihnachtsgeschenk“ äußert: „Ich habe es schon immer sehr bedauert, dass die Rosette bisher vor sich hin schlummerte. Daher freue ich mich sehr, wenn Sie mit ihren prächtigen Farben bald wieder aufleuchten wird. Toll, dass es zwei Damen aus unserer Pfarrgemeinde gibt, die sich dieses Projekt zu Eigen gemacht haben. Dafür bedanke ich mich herzlich.“

„Die Pfarrgemeinde ihrerseits hat in den letzten Tagen die notwendigen Abstimmungen innerhalb ihrer Gremien vorgenommen, so dass noch vor Weihnachten die vertragliche Vereinbarung zwischen der Pfarrgemeinde St. Josef und Paulus und dem Schiffer-Verein durch die Unterschriften von Dechant Dr. Wilfried Evertz und Michael Kranz vom Kirchenvorstand einerseits und Reiner Burgunder und Claus Werner Müller vom Schiffer-



Verein andererseits im Beisein von Sebastian Görden unter Dach und Fach gebracht werden kann.

Ziel aller ist es nun, zum Patrozinium des Heiligen Josef am 19. März 2015 Teile des Vorhabens in die Tat umgesetzt zu haben. Zum Patrozinium des Heiligen Nepomuk, zweiter Schutzpatron des Schiffer-Verein am 16. Mai 2015 soll dann die Rosette erstmals im Glanze von LED-Leuchtkörpern erstrahlen, da der Leichnam des Heiligen Neopmuk durch ein „Lichtwunder in der Moldau gefunden worden ist,“ berichtet Claus Werner Müller.





(c) Chr. Gietz, Beuel